

### **Versuch**

1. A findet auf der Straße eine Bankomatkarte ohne Code. Er probiert sein Glück mit einer beliebigen Zahl. Nach dem dritten Anlauf zieht der Bankomat die Karte ein.
2. A stößt seine Frau in einen tiefen Brunnen, um sie zu töten. Als er nach einer Viertelstunde zufällig wieder am Brunnen vorbeigeht, hört er zu seiner Überraschung Hilferufe: Die Frau steht auf einem Mauervorsprung im Brunnen, auf den sie sich hat retten können. A bekommt Mitleid und zieht sie heraus.

### **Prüfen Sie die Strafbarkeit des A!**

#### **Beteiligung**

1. A plant einen Überfall und borgt sich von B dafür eine Waffe.
  - a. Alles läuft nach Plan, A verwendet bei seinem Überfall diese Waffe.
  - b. Er verwendet dann aber doch nur eine Spielzeugwaffe.
  - c. Mit der Waffe in der Tasche schleicht er um das Bankgebäude herum, traut sich dann aber doch nicht, hineinzugehen.
  - d. A stürmt mit der Waffe in die Bank, bedroht den Kassierer und fordert diesen auf, ihm alles Geld aus der Kassa zu geben. Als ihm dies zu lange dauert, wird er nervös und läuft davon.
  - e. A gerät in einen Streit mit X. Statt den geplanten Überfall zu begehen, erschießt er diesen mit der Waffe.
2. A überredet den B, in das Haus seiner Exfreundin X einzubrechen, um ihm von dort, wie A behauptet, seine CD-Sammlung zu bringen. In Wahrheit gehört die Sammlung jedoch der X. B glaubt seinem Freund und befolgt seine Bitte.
3. Eiskunstlauf der Herren, WM 2018. A, einer der beiden Favoriten, will X ausschalten, um praktisch ohne nennenswerte Konkurrenz antreten zu können. Er heuert dafür seinen Trainer B an, der X mit dem Auto anfahren und verletzen solle. Auf seine Bitte ist B sofort dazu bereit und wartet daher vor der Eishalle in seinem Auto mit laufendem Motor das Ende des Trainings ab. Als Z, ebenfalls ein Eiskunstläufer, die Halle verlässt, hält er ihn für X. Wie er es für diesen Fall vorhatte, fährt er auf ihn zu und stößt ihn nieder. Z erleidet eine schwere Knieverletzung.

### **Prüfen Sie die Strafbarkeit von A und B!**

#### Fall 4

Aram und Bruno bewohnen gemeinsam ein Zimmer im Studentenheim. Eines Tages findet Bruno im gemeinsamen Postfach einen an Aram adressierten Brief. Da er in diesem Brief eine Karte spürt, geht er davon aus, dass es sich dabei um die von Aram beantragte Bankomatkarte handelt. Er öffnet den Umschlag und nimmt die Bankomatkarte an sich. Er hofft, dass die Bank auch bald den dazugehörigen Code schicken wird, damit er sich an Arams Konto bedienen kann. So geschieht es: Unbemerkt kann er auch den Brief mit dem Code abfangen und macht sich zum nächsten Bankomat auf. Bruno schiebt die Karte in den Schlitz. Zu seiner Verwunderung wird sie jedoch sofort wieder ausgespuckt. In diesem Moment ruft ihm ein Bankkunde, der gerade aus der Filiale kommt, zu „Da werden Sie heute kein Glück haben! Alle Bankomaten in Wien sind aufgrund eines Serverfehlers ausgefallen!“.

Bruno lässt sich von seinem Vorhaben jedoch nicht abbringen und will das Geld beim Schalter beheben. Um sich zu vergewissern, dass bei einer Behebung am Schalter auch tatsächlich kein Identitätsnachweis erforderlich ist, ruft er seinen Bruder Chris an. Chris, der früher in einer Bank gearbeitet hat, kann seine Bedenken ausräumen; Bruno solle einfach den Auszahlungsbeleg mit dem Namen des Aram unterschreiben. Bestärkt durch diese Auskunft unterschreibt er rasch auf der Rückseite der Bankomatkarte mit dem Namen des Aram, legt die Karte der Angestellten vor und verlangt die Auszahlung von EUR 400. Den Auszahlungsbeleg unterschreibt er ebenfalls mit dem Namen des Aram. Er erhält das Geld.

Bei der Durchsicht seiner Kontoauszüge stellt Aram erstaunt die Behebung der EUR 400 fest. Durch ein Telefonat mit der Bank erfährt er, dass die Behebung mit seiner bereits zugestellten Bankomatkarte erfolgte. Sogleich verdächtigt er Bruno, der als einziger außer ihm Zugriff auf das Postfach hat, und stellt ihn zur Rede. Dieser streitet alles ab. Wutentbrannt versetzt Aram Bruno einen Stoß gegen die Brust, sodass dieser stolpert und sich den Kopf an der Bettkante anschlägt. Bruno bleibt bewusstlos liegen. Aram, der den Aufprall an der Bettkante nicht gesehen hat, glaubt, dass Bruno nur simuliert und verlässt das Zimmer. 15 Minuten später findet die Putzfrau Denise den ohnmächtigen Bruno. Da sie sich illegal in Österreich aufhält und eine Abschiebung befürchtet, will sie jegliches Aufsehen vermeiden. Aus diesem Grund ignoriert sie Bruno und geht davon. Kurz darauf erbricht Bruno während der Bewusstlosigkeit. Da Bruno auf dem Rücken liegt, erstickt er daran. Die stabile Seitenlage hätte das Ersticken verhindert. Als Aram ins Zimmer zurückkommt und feststellt, dass Bruno keinen Puls mehr hat, ruft er in Panik die Rettung. Diese kann Bruno aber nicht mehr helfen.

**Prüfen Sie die Strafbarkeit von Aram, Bruno, Chris und Denise!**